

# PRESSEMITTEILUNG

## 03/2019

Berlin, 9. Mai 2019

### Ethikrat: Keimbahneingriffe derzeit zu risikoreich, ethisch aber nicht grundsätzlich auszuschließen

Letztes Jahr erschütterte die Geburt der ersten genetisch veränderten Babys die Welt. Der Deutsche Ethikrat legt nun eine Stellungnahme vor, in der er die Möglichkeiten, in das Genom menschlicher Embryonen oder Keimzellen einzugreifen, ethisch umfassend untersucht. Zwar hält er die menschliche Keimbahn nicht für unantastbar. Gleichwohl beurteilt er Keimbahneingriffe derzeit wegen ihrer unabsehbaren Risiken für ethisch unverantwortlich. Deshalb fordert er ein Anwendungsmoratorium und empfiehlt Bundesregierung und Bundestag, sich für eine verbindliche internationale Vereinbarung dazu einzusetzen.

Zwingende Voraussetzung für mögliche Anwendungen von Keimbahneingriffen ist ihre hinreichende Sicherheit und Wirksamkeit sowie die Etablierung angemessener Prozeduren und Begleitstrukturen. Dazu erneuert der Deutsche Ethikrat einstimmig seine bereits 2017 erhobene Forderung nach einem breiten nationalen und internationalen Diskurs zum Thema und empfiehlt die Einrichtung einer internationalen Institution, die Standards für Keimbahneingriffe am Menschen erarbeitet und sich lösungsorientiert mit deren medizinischen und gesellschaftlichen Implikationen beschäftigt.

Unstrittig ist im Deutschen Ethikrat zudem, dass jede angemessene Beurteilung von Keimbahneingriffen über eine reine Chancen-Risiken-Abwägung hinausgehen muss und nur unter Berücksichtigung der folgenden ethischen Orientierungsmaßstäbe befriedigen kann: Menschenwürde, Lebens- und Integritätsschutz, Freiheit, Schädigungsvermeidung und Wohltätigkeit, Natürlichkeit, Gerechtigkeit, Solidarität und Verantwortung.

In seiner Stellungnahme wendet der Ethikrat diese Orientierungsmaßstäbe auf verschiedene Anwendungsfelder von Keimbahneingriffen an: auf den vor einer Anwendung notwendigen weiteren Forschungsprozess, die Vermeidung schwerer monogener erblicher Erkrankungen, die Verringerung multifaktorieller Erkrankungsrisiken und die gezielte Verbesserung menschlicher Eigenschaften und Fähigkeiten (Enhancement).

Dabei zeigt sich, dass es bei aller Einigkeit bezüglich des politischen Handlungsbedarfs durchaus zu einigen Fragen unterschiedliche Positionen gibt – auch im Deutschen Ethikrat. Beispielsweise stimmen zwar alle Mitglieder darin überein, dass die Keimbahn nicht unantastbar ist, dennoch halten nicht alle Keimbahneingriffe für sinnvoll. Immerhin bewertet eine große Mehrheit die Weiterentwicklung und den Einsatz der Technologie mindestens zur Vermeidung oder Verringerung genetisch bedingter Krankheitsrisiken als ein ethisch legitimes Ziel. Für wenige Mitglieder lassen

#### Mitglieder

Prof. Dr. theol. Peter Dabrock (Vors.)  
 Prof. Dr. med. Katrin Amunts (Stv. Vors.)  
 Prof. Dr. iur. Dr. h. c. Volker Lipp (Stv. Vors.)  
 Prof. Dr. med. Claudia Wiesemann (Stv. Vors.)  
 Constanze Angerer  
 Prof. Dr. iur. Steffen Augsberg  
 Prof. Dr. theol. Franz-Josef Bormann  
 Prof. Dr. med. Alena M. Buyx  
 Prof. em. Dr. iur. Dr. h. c. Dagmar Coester-Waltjen  
 Dr. med. Christiane Fischer  
 Prof. em. Dr. phil. habil. Dr. phil. h. c. lic. phil. Carl Friedrich Gethmann  
 Prof. Dr. theol. Elisabeth Gräß-Schmidt  
 Prof. Dr. rer. nat. Dr. phil. Sigrid Graumann  
 Prof. Dr. med. Wolfram Henn  
 Prof. Dr. iur. Wolfram Höfling  
 Prof. Dr. (TR) Dr. phil. et med. habil. İlhan İlkilic  
 Prof. Dr. rer. nat. Ursula Klingmüller  
 Stephan Kruijff  
 Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Dipl.-Psych. Andreas Kruse  
 Prof. Dr. phil. Adelheid Kuhlmei  
 Prof. Dr. med. Leo Latasch  
 Prof. Dr. theol. Andreas Lob-Hüdepohl  
 Prof. em. Dr. iur. Reinhard Merkel  
 Prof. Dr. phil. Judith Simon  
 Prof. Dr. med. Elisabeth Steinhagen-Thiessen  
 Dr. phil. Petra Thorn

#### Pressekontakt

Ulrike Florian  
 Telefon: +49 (0)30/203 70-246  
 Telefax: +49 (0)30/203 70-252  
 E-Mail: [florian@ethikrat.org](mailto:florian@ethikrat.org)

#### Geschäftsstelle

Jägerstraße 22/23  
 D-10117 Berlin  
 Telefon: +49 (0)30/203 70-242  
 Telefax: +49 (0)30/203 70-252  
 E-Mail: [kontakt@ethikrat.org](mailto:kontakt@ethikrat.org)  
 Internet: [www.ethikrat.org](http://www.ethikrat.org)

Keimbahneingriffe keinen ausreichend hochrangigen Nutzen erkennen, der ihre potenziellen Nachteile rechtfertigen könnte.

Um die wesentlichen Fragen, Argumente und Positionen transparent und für den geforderten breiten öffentlichen und auch internationalen Diskurs verfügbar zu machen, fasst der Deutsche Ethikrat sie in einem in der Debatte so bisher nicht gekannten analytischen Instrumentarium zusammen und visualisiert die möglichen Entscheidungspfade und ihre Konsequenzen in einem Entscheidungsbaum.

Weitere Informationen unter [www.ethikrat.org](http://www.ethikrat.org).